

Das Münsterland gilt auch heute noch als »urkatholisch«. Einige Zentren christlicher Missionierung in diesem alt-sächsischen Kernland gehen auf karolingische Gründungen zurück, wie die Bistümer Paderborn, Münster und Osnabrück. Genauso gehören auch die etwas weniger berühmten Stifte und Klöster wie Freckenhorst, Nottuln oder Borghorst zu diesen »Leuchttürmen« früher Christianisierung im 9. und 10. Jahrhundert. Sie gehen zumeist auf Gründungen regionaler Adelsgeschlechter zurück, wie in Vreden (gegr. 839), Freckenhorst (gegr. um 854) oder die etwas späteren Stifte Nottuln und Borghorst, die, um den Fortbestand ihrer Stiftungen für die eigene Familie zu sichern, zumeist Verwandte als erste Äbtissinnen einsetzten. So gelangte auch die hl. Thiatildis im Stift Freckenhorst auf den Äbtissinnenstuhl.

Nach der Reformation behielt das Münsterland seine konfessionelle Ausrichtung, die sich auch in regionalen Wallfahrtsstätten wie Werl, Stommeln, Coesfeld oder Telgte niederschlug. So wurde die Marienwallfahrt zu Telgte (seit 1455 bezeugt) im Laufe der Barockzeit zum Hauptwallfahrtsort des Bistums Münster und darüber hinaus.

Das Seminar führt am ersten Tag in die Frömmigkeitsgeschichte Westfalens ein. Am anschließenden Exkursionstag wird die Stiftskirche Freckenhorst mit ihrem z.Zt. sanierten, ottonischen Westwerk und die bis heute für Westfalen bedeutsame Marienwallfahrtsstätte Telgte besucht.

Sie sind freundlich eingeladen.

Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Referentin
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Tagungsverlauf

Freitag, 4. September 2026	
14:30 Uhr	Anreise/Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	Leuchttürme früher Christianisierung: Stifte und Klöster des Frühmittelalters in Westfalen
17:00–18:30 Uhr	Heilige Stätten: Orte der Gottesbegegnung und »frommer Tourismus«
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Wallfahrt in Westfalen: regionale Wallfahrten in der Gegenreformation

Samstag, 5. September 2026	
ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt vom Akademie-Parkplatz
ca. 10:15 Uhr	Ankunft in Freckenhorst; Führung in der Stiftskammer mit dem Thiatildisschrein, der ersten Äbtissin des Stiftes Freckenhorst (Dr. Tönnies) und Besichtigung der Freckenhorster Stiftskirche (H. Erlemann)
anschl.	Mittagespause und Weiterfahrt nach Telgte
ca. 14:30 Uhr	Besuch der Gnadenkapelle in Telgte und Besichtigung des Museums »RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur«
ca. 17:00 Uhr	Rückfahrt nach Schwerte
ca. 18:00 Uhr	Ankunft in Schwerte
Änderungen im Programmablauf des Exkursionstages vorbehalten!	

Tagungsleitung
Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: T05SCCK002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 25. August 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Unterkunft und Exkursionskosten:

EZ 166 / DZ 151 (139 / 131) €

– inkl. Verpflegung und Exkursionskosten, ohne Unterkunft:
111 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %
– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bildenundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Vorankündigung

»Der schwarze Tod« – Die Pestepidemie im Mittelalter

Kulturhistorisches Seminar

Als 1347-1351 die große Pestepidemie über Europa hereinbrach, traf die Krankheit auf »blühende Landschaften«. Die Konjunktur florierte in weiten Teilen Europas, die italienische Städtelandschaft entwickelte ein neues Selbstverständnis bürgerlichen Zusammenlebens. Technische Innovation und Bildung formten Wirtschaft und Gesellschaft um, der Fernhandel weitete die kulturelle und wirtschaftliche Perspektive und eine Warmzeit steigerte die Produktivität der Landwirtschaft. Umso schockierender wirkte der Einbruch der großen Pestepidemie auf die florierende Gesellschaft des 14. Jahrhunderts, wie es der Zeitgenosse Boccaccio im Vorwort seines Decamerone beeindruckend präzise beschreibt. Spätestens in der Corona-Epidemie haben wir erfahren, dass solche medizinischen Katastrophen nicht nur »unterentwickelte« Gesellschaften treffen, sondern gerade die starke globale Vernetzung – wie im florierenden Mittelalter – die vermeintlich sicheren Regeln des menschlichen Zusammenlebens außer Kraft setzen können.

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 06.11.2026, 14:30 Uhr – Sa, 07.11.2026, 15:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

ABSEITS DES WEGES

Christliches Westfalen

Formen christlicher Frömmigkeit vergangener Jahrhunderte
Kulturhistorisches Seminar
mit Tagesexkursion nach Stift Freckenhorst und Telgte

4.–5. September 2026



Katholische Akademie
Schwerte